



Akticol FA-UF

Hochaktiviertes Aktivkohlepulver zur Farbreduktion

Produkterläuterung

Akticol FA-UF ist eine säureaktivierte, hochwirksame Pulverkohle auf pflanzlicher Basis. Zusammensetzung und Reinheit dieser Aktivkohle erlauben eine besonders verschleißarme und schonende Anwendung in Verbindung mit Crossflow-Filtrationssystemen. Akticol FA-UF ist hocheffizient, was insgesamt geringere Dosagen und deshalb eine weitere Schonung der Verarbeitungsanlagen mit sich bringt. Bei der Entwicklung der Aktivkohle wurde besonderen Wert auf selektive Polyphenolstabilisierung und Entfärbungsleistung in Apfelsaft gelegt.

Anwendungsfelder für Akticol FA-UF sind:

- Farbreduzierung bei Hochfarbigkeit und zur Entfärbung
- Polyphenolstabilisierung zur Herstellung besonders stabiler Fruchtsaftkonzentrate
- Adsorption brauner Farbpigmente aus Maillardreaktionen
- Kohleanwendung in Kombination mit Crossflow-Filtration, d. h. im Ultrafiltrationszyklus ohne vorherige Separation

Dosage

Die Aktivkohlebehandlung im geklärten Saft ist immer effektiver als im Trübsaft. Ursache hierfür ist, dass die hohen Trubgehalte der Rohsäfte die Porenstruktur von Aktivkohlen verblocken. Muss dennoch, zwecks Einsparung eines Filtrationsprozesses, der Trübsaft behandelt werden, erfolgt die Dosage vor Zugabe der restlichen Behandlungsmittel eventuell gleichzeitig mit Pektinasen und Amylasen.

Generell empfehlenswert sind Temperaturen von ca. 45 - 55 °C und Zuckerkonzentration von maximal 30 °Brix. Fallen die Behandlungstemperaturen unter 20 °C, sollen 20 °Brix nicht überschritten werden. Um die Aktivkohle während der Behandlungszeit in Schwebelage zu halten, ist zumindest taktweise zu rühren. Behandlungszeiten von 30 - 60 Minuten sind ausreichend.

Bei guter Durchmischung kann Akticol FA-UF mit dem Trübsaft ohne weitere Behandlung direkt in das Crossflow-System eingeleitet werden. Wahlweise erfolgt die teilweise Abtrennung durch Sedimentation und Filtration.

Die erforderliche Dosage richtet sich nach den zu behandelnden Medien und der Konzentration der zu entfernenden Substanzen. Um den Saft nicht unnötig zu strapazieren und unerwünschte Reaktionen bzw. Eliminierungen zu vermeiden, sollten Schönungsvorversuche durchgeführt werden. Besonders die Auswahl der geeigneten Aktivkohle und des Verfahrens ist wichtig.

Lagerung

Aktivkohle ist sehr geruchs- und feuchtigkeitsanfällig. Aus diesem Grund muss das Produkt immer vor Fremdgeruch und Feuchtigkeit geschützt werden. Anbruchpackungen sind sofort luftdicht zu verschließen. Für eine unsachgemäße Lagerung und Verwendung kann keine Haftung übernommen werden.

ERBSLÖH

Fortschritt macht Zukunft®

ERBSLÖH Geisenheim GmbH • Erbslöhstraße 1 • 65366 Geisenheim, Germany
Tel.: +49 6722 708-0 • Fax: +49 6722 6098 • info@erbsloeh.com • www.erbsloeh.com

Die hier gegebenen Anwendungsempfehlungen beschreiben den bestimmungsgemäßen Einsatz des Produktes als Prozesshilfsmittel oder Zusatzstoff im Rahmen einer guten Herstellungspraxis. Ausschließlich bei dieser Anwendung kann die Lebensmittelsicherheit für das Endprodukt erreicht werden. Bitte beachten Sie jedoch: Unsere Produktmerkblätter basieren auf unserem derzeitigen Erfahrungsstand. Sie dienen allein der allgemeinen Information über unsere Produkte. Wegen der Unwägbarkeiten der Behandlung von Naturprodukten und möglicher Vorbehandlungen übernehmen wir keine Haftung für die Anwendung im Einzelfall. Die Einhaltung der für den Einsatz unserer Produkte geltenden Gesetze und Sicherheitsbestimmungen ist vom Anwender stets selbst zu prüfen. Alle Angaben erfolgen daher ohne Gewähr. Änderungen bleiben vorbehalten. Es gelten ergänzend unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (abrufbar unter www.erbsloeh.com).

Version 002 – 01/2016 AW – Druck 08.11.2016